



Leistungsbeschreibung

SiGeKo (Sicherheit- und
Gesundheitsschutzkoordinator)

Baumaßnahme Isar-Düker

Leistungsbeschreibung

SiGeKo – Baumaßnahme Isar-Düker

Vorhabenträger 4-spuriges Ausbauvorhaben Föhringer Ring:

Staatliches Bauamt Freising

Auftraggeber Isardüker:

SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG

Dokumenteninhalt:

Leistungsbeschreibung für die projektbezogene Inanspruchnahme des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo) im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Isar-Düker

1. Anlass und Projektbezug

Das Staatliche Bauamt Freising plant den Ausbau des Föhringer Rings einschließlich der Erneuerung beziehungsweise Erweiterung der Herzog-Heinrich-Brücke. Die Stadtwerke München sind hiervon unter anderem als Betreiber von 110-kV-Leitungen sowie einer Gashochdruckleitung betroffen. Im Rahmen des Gesamtvorhabens ist durch die SWM ein Isar-Düker zur Unterquerung der Isar, des Mittlere-Isar-Kanals und der Münchner Straße sowie ergänzend die Querung des Föhringer Rings in geschlossener Bauweise herzustellen. Grundlage sind insbesondere der Rahmenterminplan 223170-BZP-A011, die Leistungsbeschreibung 223170-REP-A001-04, der Lageplan und Längsschnitt 223170-DRG-A301 Rev. 2, die Auflagen der 3. Tektur des staatlichen Bauamts Freising sowie der Wasserrechtsbescheid.

Die gegenständliche Leistungsbeschreibung bezieht sich auf die Leistungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo), soweit diese Leistungen durch die Baumaßnahme Isar-Düker der SWM veranlasst werden.

2. Baumaßnahme und wesentliche Randbedingungen

Der Leistungsumfang der Baumaßnahme umfasst insbesondere die Unterquerung der Isar, des Mittlere-Isar-Kanals und der Münchner Straße im Rohrvortriebsverfahren mit einem Vortriebsrohr DN 2000, die Belegung des Vortriebs mit Gas-, Strom-, LWL- und Kunststoffleitungen, die Verfüllung des Tunnelquerschnitts, die Herstellung der Start- und Zielbaugruben, den Rohreinzug, Qualitätsprüfungen, Rohretagen sowie den Rückbau und die Wiederherstellung der in Anspruch genommenen Flächen.

Gemäß Rahmenterminplan ist für den Isar-Düker ein Ausführungszeitraum vom 26.10.2026 bis 28.01.2028 vorgesehen. Die relevanten Bauphasen umfassen insbesondere Herstellung Baustraßen und Baustelleneinrichtung, Start- und Zielbaugrube, Baugrubenerweiterung, Vorfertigung und Einzug der Produktrohre, Qualitätsprüfungen, Tunnelverfüllung, Rohretagen, Anbindungsleitungen sowie Verfüllen und Rückbau der Baugruben. Die reinen Vortriebsarbeiten sind im Zeitraum 15.02.2027 bis 19.03.2027 vorgesehen. SiGeKo-Leistungen sind auch während der Vortriebsarbeiten erforderlich, insbesondere zur Koordination sicherheitsrelevanter Schnittstellen, zur Teilnahme an Abstimmungen sowie zur Bewertung von Gefährdungen im Zusammenhang mit Start- und Zielbaugrube, Vortriebsanlage, Rettungs- und Alarmorganisation, Logistik und parallelen Tätigkeiten.

3. Leistungsbeschreibung SiGeKo

Die Leistungen des SiGeKo umfassen die projektbezogene Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination während der Bauausführung nach Baustellenverordnung für die durch die SWM-Baumaßnahme Isar-Düker veranlassten Schnittstellen. Maßgeblich ist insbesondere die Koordination der am Bau Beteiligten, das Fortschreiben und

Bekanntmachen des SiGe-Plans, das Hinwirken auf dessen Einhaltung, die Abstimmung sicherheitsrelevanter Arbeitsschutzmaßnahmen sowie die Dokumentation von Feststellungen, Mängeln und Maßnahmen.

Der SiGeKo hat die Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung zu erstellen beziehungsweise projektspezifisch anzupassen, mit den zuständigen Stellen abzustimmen, auf der Baustelle verfügbar zu machen und bei wesentlichen Änderungen fortzuschreiben.

Der SiGe-Plan ist für die SWM-relevanten Bauphasen fortzuschreiben, digital bereitzustellen und den am Bau Beteiligten bekannt zu machen. Aktualisierungen infolge abgestimmter Bauablaufänderungen, geänderter Schnittstellen oder zusätzlicher sicherheitsrelevanter Randbedingungen sind in die Leistung einzubeziehen.

Der SiGeKo informiert und erläutert die sicherheits- und gesundheitsschutzrelevanten Maßnahmen gegenüber den beteiligten Unternehmen und wirkt auf die Einhaltung der Baustellenordnung, des Baustelleneinrichtungsplans, der Rettungswege sowie der abgestimmten Schutzmaßnahmen hin.

Während der Bauausführung sind regelmäßige SiGe-Begehungen in den jeweils aktiven Bauabschnitten durchzuführen. Festgestellte Mängel im Sicherheits- oder Gesundheitsschutz sind unverzüglich dem AG mitzuteilen, zu protokollieren und hinsichtlich erforderlicher Maßnahmen nachzuverfolgen. Die Begehungsdichte richtet sich nach Bauphase und Gefährdungslage; mindestens ist eine Begehung alle zwei Wochen vorzusehen.

Während der reinen Vortriebsarbeiten vom 15.02.2027 bis 19.03.2027 sind SiGeKo-Leistungen erforderlich. Der SiGeKo begleitet die sicherheitsrelevanten Schnittstellen des Vortriebs, insbesondere Start- und Zielbaugrube, Vortriebsanlage, Logistik, Hebe- und Montagevorgänge, Rettungs- und Alarmorganisation, Arbeiten mehrerer Unternehmen, Zugänge, Verkehrswege und besondere Gefährdungen aus maschinentechnischen, hydraulischen und elektrischen Anlagen. Die Leistung umfasst regelmäßige Abstimmungen, bedarfsorientierte Begehungen der zugänglichen Baustellenbereiche sowie Dokumentation und Nachverfolgung sicherheitsrelevanter Feststellungen.

Darüber hinaus koordiniert der SiGeKo die sicherheitsrelevanten Wechselwirkungen zwischen Arbeiten auf der Baustelle und angrenzenden betrieblichen Tätigkeiten oder Einflüssen, insbesondere Verkehr, Fremdparten, Hochwasser- und Räumungsszenarien, parallele Arbeiten mehrerer Unternehmen sowie besondere Bauzustände im Bereich von Baugruben, Vortrieb, Rohreinzug, Verfüllung und Rückbau.

4. Besondere Anforderungen an den SiGeKo bei Rohrvortrieb / Microtunneling

Aufgrund der besonderen bautechnischen und sicherheitsrelevanten Randbedingungen des Rohrvortriebs beziehungsweise Microtunnelings sind an den eingesetzten SiGeKo über die allgemeinen Anforderungen nach Baustellenverordnung hinaus erhöhte fachliche und koordinative Anforderungen zu stellen. Dies betrifft insbesondere die Koordination von Arbeiten in und an Start- und Zielbaugruben, Hebe- und Montagevorgängen, maschinentechnischen Vortriebsprozessen, Arbeiten im Bereich von Druck-, Förder- und Versorgungsleitungen sowie Schnittstellen zu Verkehr, Hochwasser, Umweltauflagen und Fremdparten.

Nachweisbare Erfahrung oder vertiefte Fachkunde in Spezialtiefbau-, Rohrvortriebs-, Microtunneling- oder vergleichbaren unterirdischen Infrastrukturmaßnahmen.

Verständnis der wesentlichen Verfahrensschritte des Rohrvortriebs, insbesondere Einrichtung der Startbaugrube, Einbau von Hauptpressenrahmen und Vortriebsrohren,

Betrieb der Vortriebsanlage, Bergen der Vortriebsmaschine, Rohreinzug, Flutung, Qualitätsprüfungen, Verfüllung des Tunnelquerschnitts und Rückbau.

Bewertung sicherheitsrelevanter Schnittstellen bei beengten Baugruben, tiefen Baugruben, wasserdichten Verbausystemen, auftriebssicheren Sohlen, Hebevorgängen, Pressenwiderlagern, Vortriebslogistik und Materialtransporten.

Koordination der sicherheitsrelevanten Anforderungen aus Bauablauf, Verkehrsführung, Baustellenzufahrten, Rettungswegen, Notfallorganisation, Beleuchtung, Witterung, Hochwasserereignissen und Räumungsszenarien.

Besondere Beachtung von Gefährdungen durch maschinelle Anlagen, hydraulische Systeme, elektrische Anlagen, Förderleitungen, Druckprüfungen, Arbeiten an Gas- und 110-kV-Infrastruktur sowie Arbeiten in der Nähe bestehender Fremdsparten.

Prüfung, ob projektspezifische Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen, Rettungs- und Alarmpläne, Unterweisungen sowie Nachweise der beteiligten Unternehmen für die besonderen Vortriebsarbeiten vorliegen und in den Bauablauf integriert sind.

Der SiGeKo hat die aus dem Wasserrechtsbescheid und den ergänzenden Unterlagen entstehenden sicherheitsrelevanten Schnittstellen zu berücksichtigen. Hierzu zählen insbesondere Hochwasserbeobachtung und Anschluss der Baustelle an den Hochwassernachrichtendienst, Räumungs- und Sicherungsszenarien für Baustelleneinrichtung und Geräte, Arbeiten in und an tiefen Baugruben, Umgang mit Förder-, Sicker- und Entspannungsbrunnen, maschinentechnische Risiken aus Microtunneling, Hebe- und Montagevorgänge, Rettungswege sowie Alarm- und Kommunikationsketten bei Wasser-, Boden-, Havarie- oder Sicherheitsereignissen.

Koordination der sicherheitsrelevanten Schnittstellen zwischen SiGeKo, Bauüberwachung, Vermessung, Auftragnehmer, Staatlichem Bauamt Freising, SWM und weiteren beteiligten Fachstellen.

Dokumentation besonderer Feststellungen, Hinweise, Abstimmungsbedarfe und Maßnahmen im Zusammenhang mit Rohrvortrieb und Microtunneling.

5. Abgrenzung und Schnittstellen

Die Leistungsbeschreibung umfasst keine originären Bauleistungen, keine Leistungen des Auftragnehmers der SWM, keine technische Bauüberwachung, keine Objektüberwachung, keine Planungsleistungen, keine Genehmigungsleistungen und keine umweltfachliche Baubegleitung. SiGeKo-Leistungen während der Vortriebsarbeiten sind als eigenständiger Leistungsbestandteil zu berücksichtigen. Die Verantwortlichkeiten der jeweiligen Vorhabenträger, Auftraggeber, Auftragnehmer und Fachplaner bleiben unberührt.

6. Abrechnung und Nachweise

Die Abrechnung erfolgt grundsätzlich nach tatsächlichem Aufwand auf Grundlage prüffähiger Nachweise. Den Rechnungen sind mindestens Leistungszeitraum, Leistungsdatum, beteiligte Personen, Leistungsinhalt, Zeitansatz, Stundensatz, Nebenkosten sowie eindeutige Zuordnung zur Baumaßnahme Isar-Düker beizufügen. Für SiGeKo-Leistungen während der reinen Vortriebsarbeiten sind die sicherheitsrelevanten Tätigkeiten gesondert auszuweisen.

7. Leistungsverzeichnis SiGeKo

7.1 Leistungsbeschreibung SiGeKo

7.1.1 SiGeKo

7.1.1.1 Vorankündigung

Die Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung ist für die SWM-relevanten Leistungen anzufertigen, mit den zuständigen Stellen abzustimmen, auf der Baustelle verfügbar zu

machen und bei wesentlichen Änderungen anzupassen.

7.1.1.2 SiGe-Plan

Der SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ist für die projektbezogenen Schnittstellen der SWM-Leistungen zu erstellen beziehungsweise fortzuschreiben und den Beteiligten digital bereitzustellen. Anpassungen infolge abgestimmter Bauablaufänderungen, geänderter Gefährdungen oder zusätzlicher Schnittstellen sind einzukalkulieren.

7.1.1.3 SiGe-Unterlage

Die SiGe-Unterlage ist, soweit für die SWM-relevanten Leistungen erforderlich, zu erstellen beziehungsweise fortzuschreiben und den Beteiligten digital bereitzustellen. Inhalte sind insbesondere dauerhaft relevante sicherheits- und gesundheitsschutzbezogene Angaben für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage.

7.1.1.4 Teilnahme an Baubesprechungen

Teilnahme an regelmäßigen Baubesprechungen mit sicherheitsrelevantem Bezug, einschließlich Vorbereitung, Einbringung SiGeKo-relevanter Themen, kurzer Nachbereitung und Dokumentation der für die SWM-Leistungen maßgeblichen Punkte. Nebenkosten, Geräte sowie An- und Abfahrt sind einzukalkulieren.

7.1.1.5a SiGe-Begehungen

Durchführung regelmäßiger SiGe-Begehungen in den aktiven Bauabschnitten während der Bauausführung ausgenommen der reinen Vortriebsphase voraussichtlich vom 15.02.2027 bis 18.03.2027. Die Begehungen sind mit der örtlichen Bauüberwachung beziehungsweise Bauleitung abzustimmen und zu protokollieren. Festgestellte Mängel im Sicherheits- oder Gesundheitsschutz sind dem AG unverzüglich mitzuteilen. Die Begehungsdichte richtet sich nach Bauphase und Gefährdungslage.

Anzahl nach Bauablauf exklusive SiGeKo-Leistungen während der reinen Vortriebsphase

7.1.1.5b SiGeKo-Leistung während Vortrieb

SiGeKo-Leistung während der reinen Vortriebsarbeiten voraussichtlich vom 15.02.2027 bis 18.03.2027. Die Leistung umfasst sicherheitsrelevante Koordination und Abstimmung für Vortriebsanlage, Baugrubenbetrieb, Hebe- und Montagevorgänge, Baustellenlogistik, Rettungs- und Alarmorganisation, Arbeiten mehrerer Unternehmen, besondere Gefährdungen sowie die Dokumentation und Nachverfolgung sicherheitsrelevanter Feststellungen. Enthalten sind regelmäßige Abstimmungen und bedarfsorientierte Begehungen der zugänglichen Baustellenbereiche.

7.1.1.5c SiGeKo-Leistung Hochwasser, Alarm- und Havarieorganisation

Sicherheits- und gesundheitsschutzbezogene Koordination der Vorgaben aus Wasserrechtsbescheid und ergänzenden Unterlagen zu Hochwasserbeobachtung, Hochwassernachrichtendienst, Räumung und Sicherung der Baustelle, Alarm- und Kommunikationsketten, Havarieereignissen, Notfallmaßnahmen, Rettungswegen sowie Schnittstellen zu Bauleitung, Bauüberwachung, Vermessung, Anlagenbetreiber und Behörden. Die Leistung umfasst Prüfung, ob die relevanten Pläne, Unterweisungen, Ansprechpartner, Erreichbarkeiten und Eskalationswege für die Bauausführung vorliegen und baustellenseitig bekannt gemacht sind.

7.1.1.5d SiGeKo-Leistung während Rohreinzug

SiGeKo-Leistung während der Arbeiten zum Vorfertigen, Montieren und Einziehen der Produkt- und Schutzrohre in den fertiggestellten Vortrieb. Die Leistung umfasst die

sicherheitsrelevante Koordination und Abstimmung für Montage- und Einzugsrampe, Rohrlagerung, Hebe- und Anschlagvorgänge, Verschweißen und Verbinden der Rohrstränge, Einzugskonstruktionen, Zuggeräte, Transportkonstruktionen, Sicherung gegen Wegrollen beziehungsweise unkontrollierte Bewegungen, Arbeiten in und an der erweiterten Startbaugrube, Baustellenlogistik, Verkehrswege, Absturz- und Quetschgefahren, parallele Tätigkeiten mehrerer Unternehmen sowie Rettungs- und Alarmorganisation. Enthalten sind regelmäßige Abstimmungen, bedarfsorientierte Begehungen der zugänglichen Arbeitsbereiche sowie Dokumentation und Nachverfolgung sicherheitsrelevanter Feststellungen.

7.1.2 Stundensätze

7.1.2.1 Stundensatz SiGeKo

Stundensatz für zusätzliche, nicht bereits durch die vorstehenden Positionen abgegoltene SiGeKo-Leistungen. Die Position kommt nur nach vorheriger Beauftragung beziehungsweise Freigabe durch den AG zur Anwendung. Der Stundensatz umfasst Nebenkosten, Geräte sowie An- und Abfahrt, soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart.